

**Celestyal Cruises Limited und seine Tochterunternehmen
(„Unternehmen“)**

DATENSCHUTZPOLITIK

INHALTSVERZEICHNIS

KLAUSEL	SEITE
1. ZIEL.....	4
2. AUFGABEN	4
3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN.....	4
4. DEFINITION DER DATENSCHUTZBESTIMMUNGEN	5
DATENSCHUTZGRUNDSÄTZE	6
6. RECHTMÄSSIGE UND TRANSPARENTE VERARBEITUNG NACH TREU UND GLAUBEN	7
7. VERARBEITUNG FÜR FESTGELEGTE, EINDEUTIGE UND LEGITIME ZWECKE	7
8. BENACHRICHTIGUNG DER BETROFFENEN PERSON	7
9. DEM ZWECK ANGEMESSEN, ERHEBLICH UND AUF DAS NOTWENDIGE MASS BESCHRÄNKT	8
10. SACHLICH RICHTIG	8
11. SPEICHERUNGSBESCHRÄNKUNG	8
12. VERARBEITUNG IM EINKLANG MIT DEN RECHTEN DER BETROFFENEN PERSON	9
13. DATENSICHERUNG	9
14. ÜBERMITTLUNG PERSONENBEZOGENER DATEN	10
15. OFFENLEGUNG UND AUSTAUSCH PERSONENBEZOGENEN INFORMATIONEN	10
16. BEARBEITUNG VON ANTRÄGEN DER BETROFFENEN PERSONEN AUF ZUGANG	11
17. SCHULUNG	11
18. EIGENVERANTWORTUNG.....	11

19.	JÄHRLICHE DATENSCHUTZ-SELBSTPRÜFUNG	11
20.	DATENVORFALLMELDUNGEN	11
21.	ÄNDERUNGEN DIESES VERFAHRENS	11
	ANHANG	13
	Datenverarbeitungsaktivitäten	13
A.	DATENARTEN UND ZWECK DER VERARBEITUNG	13
B.	ÜBERMITTLUNG VON DATEN-DATENEMPFÄNGER.....	13
C.	SPEICHERUNG VON PERSONENBEZOGENEN DATEN	13

1. ZIEL

Schaffung eines systematischen und kontrollierten Verfahrens für den Schutz des Flusses der personenbezogenen Daten im Rahmen des Unternehmens.

2. AUFGABEN

- Datenschutzbeauftragter
- Top-Management
- Abteilungsleiter
- Alle Mitarbeiter des Unternehmens

3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Das Unternehmen erkennt an, dass alle eindeutige Rechte bezüglich der Art und Weise der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten haben und dass die Einhaltung aller relevanten und anwendbaren Datenschutzbestimmungen das Vertrauen in das Unternehmen aufrecht erhalten und bei Kunden, Mitarbeitern und Lieferanten Zuversicht für eine weitere erfolgreiche Geschäftsentwicklung bilden und stärken wird.

Bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten seitens des Unternehmers wird von allen Einbezogenen, einschließlich der Mitarbeiter des Unternehmens, die Datenschutzpolitik des Unternehmens eingehalten. Jeder Verstoß gegen diese Politik kann Disziplinarmaßnahmen zur Folge haben.

Zu den Arten personenbezogener Daten, die das Unternehmen eventuell verarbeiten muss, gehören Informationen über seine aktuellen, früheren und zukünftigen Lieferanten, Kunden, Fahrgästen, Mitarbeiter, die Familien der Mitarbeiter (einschließlich Kinder) und andere Personen, mit denen das Unternehmen gelegentlich in Kontakt kommt.

Für die personenbezogenen Daten gelten Rechtsgarantien gemäß der Verordnung (EU) 2016/679 vom 27. April 2016 (Datenschutz-Grundverordnung, DSGVO) und den nationalen und lokalen Rechtsvorschriften.

Dieses Verfahren, sowie jegliche in dessen Rahmen angeführte weitere Dokumente, sind die Grundlage, auf der das Unternehmen die personenbezogenen Daten verarbeitet, die es bei den betroffenen Personen erhebt oder die dem Unternehmen von betroffenen Personen oder anderen Quellen bereitgestellt werden. Darin werden Regeln für den Datenschutz und für die rechtlichen Rahmenbedingungen festgelegt, die das Unternehmen bei dem Erhalt, der Handhabung, der Verarbeitung, der Übermittlung und der Speicherung von personenbezogenen Daten einzuhalten hat.

Der Datenschutzbeauftragte ist für die Überwachung der Einhaltung der Datenschutz-Grundverordnung und der Datenschutzpolitik und des Datenschutzverfahrens des Unternehmens verantwortlich. Das Amt des Datenschutzbeauftragten wird von HERRN CHRISTODOULOS MELAS, dpo@celestyalcruises.com, wahrgenommen. Alle Fragen dazu, wie dieses Verfahren funktioniert, oder Bedenken, dass die entsprechende Politik oder das Verfahren nicht eingehalten worden sind, sollten zunächst dem Datenschutzbeauftragten gemeldet werden. Dieser ist zur Wahrung der Vertraulichkeit verpflichtet, und alle solchen Anfragen werden mit absoluter Diskretion und Vertraulichkeit behandelt.

4. DEFINITION DER DATENSCHUTZBESTIMMUNGEN

Daten sind Informationen, die elektronisch in einem Rechner oder in bestimmten papiergestützten Archivierungssystemen gespeichert sind.

Datensubjekte sind für den Zweck dieses Verfahrens alle lebenden, bestimmten oder bestimmbaren natürlichen Personen, von denen das Unternehmen personenbezogene Daten verwahrt.

„Einwilligung der betroffenen Person“: jede freiwillig für den bestimmten Fall, in informierter Weise und unmissverständlich abgegebene Willensbekundung in Form einer Erklärung oder einer sonstigen eindeutigen bestätigenden Handlung, mit der die betroffene Person zu verstehen gibt, dass sie mit der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten einverstanden ist.

„Personenbezogene Daten“: alle Informationen über eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person ("betroffene Person"); als identifizierbar wird eine Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere durch Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind, identifiziert werden kann.

„Datenverantwortliche“: die Personen oder Organisationen, die über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung von personenbezogenen Daten entscheiden. Das Unternehmen ist der Datenverantwortliche für alle personenbezogenen Daten, die das Unternehmen für eigene kommerzielle Zwecke verwendet.

„Datennutzer“: Mitarbeiter, Berater oder Vertreter, deren Arbeit die Verarbeitung personenbezogener Daten im Namen des Unternehmens beinhaltet. Die Datennutzer müssen die Daten, die sie gemäß diesem Verfahren und den geltenden Datensicherheitsverfahren behandeln, jederzeit schützen.

„Datenverarbeiter“: jede natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder jede andere Stelle, die personenbezogene Daten im Auftrag des Unternehmens verarbeitet.

„Verarbeitung“: jeder mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführten Vorgang oder jede Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten wie das Erheben, das Speichern, die Organisation, das Ordnen, die Aufbewahrung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Benutzung, die Weitergabe durch Übermittlung, Verbreitung oder jede andere Form der Bereitstellung, die Kombination oder die Verknüpfung sowie das Sperren, Löschen oder Vernichten.

„Besondere Kategorien von personenbezogenen Daten“: Daten, aus denen die rassische und ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder ähnliche Überzeugungen, die Gewerkschaftszugehörigkeit, Gesundheitsdaten oder Daten zum Sexualleben oder der sexuellen Orientierung einer natürlichen Person hervorgehen, oder Daten über die Begehung oder das Verfahren für eine Straftat, die von dieser Person begangen wurde oder mutmaßlich begangen wurde, die Verfügung über ein solches Verfahren oder die Verurteilung von einem Gericht in einem solchen Verfahren. Eine besondere Kategorie personenbezogener Daten kann nur unter strengen Bedingungen einschließlich der Bedingung der ausdrücklichen Erlaubnis des Betroffenen verarbeitet werden.

„Verbindliche interne Datenschutzvorschriften“: Maßnahmen zum Schutz personenbezogener Daten, die von dem Unternehmen oder den im Hoheitsgebiet eines EU-Mitgliedstaats niedergelassenen Datenverarbeitern für die Übermittlung oder eine Reihe von Übermittlungen personenbezogener Daten an einen Datenverantwortlichen oder einen Datenverarbeiter in einem oder in mehreren Drittländern innerhalb einer Unternehmensgruppe oder einer Gruppe von Unternehmen, die eine gemeinsame wirtschaftliche Tätigkeit ausüben, befolgt werden.

5. DATENSCHUTZGRUNDSÄTZE

Das Unternehmen ist dafür verantwortlich, die sechs Grundsätze der DSGVO für die Verarbeitung personenbezogener Daten einzuhalten. Nach diesen müssen personenbezogene Daten:

- auf rechtmäßige Weise, nach Treu und Glauben und in einer für die betroffene Person nachvollziehbaren Weise verarbeitet werden (Rechtmäßigkeit, Verarbeitung nach Treu und Glauben, Transparenz)
- für festgelegte, eindeutige und legitime Zwecke erhoben werden und dürfen nicht in einer mit diesen Zwecken nicht zu vereinbarenden Weise weiterverarbeitet werden (Zweckbindung)
- dem Zweck angemessen und erheblich sowie auf das für die Zwecke der Verarbeitung notwendige Maß beschränkt sein (Datenminimierung)
- sachlich richtig und erforderlichenfalls auf dem neuesten Stand sein; es sind alle angemessenen Maßnahmen zu treffen, damit personenbezogene Daten, die im Hinblick auf die Zwecke ihrer Verarbeitung unrichtig sind, unverzüglich gelöscht oder berichtigt werden (Richtigkeit)
- in einer Form gespeichert werden, die die Identifizierung der betroffenen Personen nur so lange ermöglicht, wie es für die Zwecke, für die sie verarbeitet werden, erforderlich ist; personenbezogene Daten dürfen länger gespeichert werden, soweit sie vorbehaltlich der Durchführung geeigneter technischer und organisatorischer Maßnahmen, die von der DSGVO zum Schutz der Rechte und Freiheiten der betroffenen Person gefordert werden, ausschließlich für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke oder für wissenschaftliche und historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke verarbeitet werden (Speicherbegrenzung)
- in einer Weise verarbeitet werden, die eine angemessene Sicherheit der personenbezogenen Daten gewährleistet, einschließlich Schutz vor unbefugter oder unrechtmäßiger Verarbeitung und vor unbeabsichtigtem Verlust, unbeabsichtigter Zerstörung oder unbeabsichtigter Schädigung durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen (Integrität und Vertraulichkeit)

6. RECHTMÄSSIGE UND TRANSPARENTE VERARBEITUNG NACH TREU UND GLAUBEN

- Die DSGVO soll nicht die Verarbeitung personenbezogener Daten verhindern, sondern sicherstellen, dass die Verarbeitung fair, transparent und ohne nachteilige Auswirkungen auf die Rechte der betroffenen Person erfolgt.
- Damit die Verarbeitung von personenbezogenen Daten rechtmäßig erfolgt, muss sie auf Basis von einer der in der DSGVO genannten Rechtsgrundlagen geschehen. Zu diesen gehören unter anderem:
 - o Die betroffene Person hat ihre Einwilligung zu der Verarbeitung für einen oder mehrere bestimmte Zwecke gegeben;
 - o die Verarbeitung ist für die Erfüllung eines Vertrags mit der betroffenen Person erforderlich;
 - o die Verarbeitung ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich, der der Verantwortliche unterliegt;
 - o die Verarbeitung ist erforderlich, um lebenswichtige Interessen des Datenverantwortlichen oder der Partei, an die die Daten weitergegeben werden, zu schützen.

Bei der Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten müssen zusätzliche Bedingungen erfüllt sein. Das Unternehmen stellt sicher, dass bei der Verarbeitung personenbezogener Daten vom Datenverantwortlichen im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit diese Anforderungen erfüllt werden.

7. VERARBEITUNG FÜR FESTGELEGTE, EINDEUTIGE UND LEGITIME ZWECKE

- Im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit kann das Unternehmen die in dem Anhang angegebenen personenbezogenen Daten erheben und verarbeiten. Dies kann Daten beinhalten, die das Unternehmen direkt von einer betroffenen Person erhält (z.B. durch das Ausfüllen von Formularen oder durch Kommunikation mit dem Unternehmen per Post, Telefon, E-Mail oder Anderem) und Daten, die das Unternehmen aus anderen Quellen bezieht (wie z.B. von Geschäftspartnern, Unterauftragnehmern in den Bereichen Technik, Zahlungsverkehr und Zustellung, oder von einer Kreditauskunftei).
- Das Unternehmen wird personenbezogene Daten nur für die in der Planung genannten spezifischen Zwecke oder für andere, von der DSGVO ausdrücklich genehmigte Zwecke verarbeiten. Muss das Unternehmen die personenbezogenen Daten für einen anderen als die oben genannten Zwecke verarbeiten, wird die betroffene Person unverzüglich davon in Kenntnis gesetzt. Wenn das Unternehmen personenbezogene Daten aus anderen Rechtsgründen als der Einwilligung oder auf der Grundlage des EU-Rechts oder der Rechtsvorschriften eines EU-Mitgliedstaats verarbeitet, wird das Unternehmen zunächst prüfen, ob der neue Zweck mit dem ursprünglichen Zweck, den Gründen für die Verarbeitung, die Art der personenbezogenen Daten und die möglichen Folgen für die betroffene Person vereinbar ist.

8. BENACHRICHTIGUNG DER BETROFFENEN PERSON

Wenn das Unternehmen personenbezogene Daten direkt von betroffenen Personen erhebt und wenn dies nach der DSGVO erforderlich ist, wird es die betroffene Person über Folgendes informieren:

- den Zweck oder die Zwecke, für die es diese personenbezogenen Daten zu verarbeiten beabsichtigt und die Rechtsgrundlage, auf der diese personenbezogenen Daten verarbeitet werden;
- ggf. die Kategorien von Dritten, an die das Unternehmen diese personenbezogenen Daten weitergibt oder denen es sie offenlegt;

- die Einzelheiten zu jeder Übermittlung dieser personenbezogenen Daten außerhalb der Europäischen Union (siehe Abschnitt 14 unten);
- den Zeitraum, für den das Unternehmen diese personenbezogenen Daten aufbewahren wird, und gegebenenfalls die Kriterien, anhand deren diese Aufbewahrungsfrist festgelegt wird;
- das Recht der betroffenen Person, Zugang zu ihren personenbezogenen Daten und deren Berichtigung oder Löschung zu verlangen, oder die Einschränkung der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, und, falls die Verarbeitung auf der Einwilligung der betroffenen Person beruht, das Widerrufsrecht für diese Einwilligung;
- soweit angemessen, das Recht der betroffenen Person auf Datenübertragbarkeit;
- das Recht der betroffenen Person, sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren;
- ob es gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben ist, die personenbezogenen Daten zur Verfügung zu stellen und welche Konsequenzen sich bei einer Verweigerung daraus ergeben, und
- ob das Unternehmen die personenbezogenen Daten für automatisierte Entscheidungsfindungen verwendet.

Erhält das Unternehmen personenbezogene Daten zu einer betroffenen Person aus anderen Quellen, wird es diese innerhalb einer angemessenen Frist darüber informieren.

Das Unternehmen wird die betroffenen Personen, deren personenbezogene Daten vom Unternehmen verarbeitet werden, darüber informieren, dass das Unternehmen der Datenverantwortliche in Bezug auf diese Daten ist sowie wer der Datenschutzbeauftragte ist.

9. DEM ZWECK ANGEMESSEN, ERHEBLICH UND AUF DAS NOTWENDIGE MASS BESCHRÄNKT

Das Unternehmen erhebt personenbezogene Daten nur insoweit, als dies für die der betroffenen Person angegebenen besonderen Zwecke erforderlich ist, und bewahrt diese nur solange es erforderlich ist.

10. SACHLICH RICHTIG

Das Unternehmen stellt sicher, dass die von ihm gespeicherten personenbezogenen Daten sachlich richtig und auf dem neuesten Stand sind. Es wird die Richtigkeit jeglicher personenbezogener Daten zum Zeitpunkt der Erhebung und danach in angemessenen Zeitabständen überprüfen. Es wies alle angemessenen Schritte unternehmen, um fehlerhafte oder veraltete Daten unverzüglich zu korrigieren oder zu löschen.

11. SPEICHERUNGSBESCHRÄNKUNG

Das Unternehmen wird personenbezogene Daten in einer Form, die die Identifizierung der betroffenen Personen ermöglicht, nicht länger speichern, als es für den Zweck oder die Zwecke, für die sie erhoben wurden werden, erforderlich ist. Es wird alle angemessenen Maßnahmen treffen, um alle Daten, die nicht mehr benötigt werden, zu vernichten oder aus seinen Systemen zu löschen.

12. VERARBEITUNG IM EINKLANG MIT DEN RECHTEN DER BETROFFENEN PERSON

Das Unternehmen wird alle personenbezogenen Daten, die in diesem Verfahren erfasst werden, im Einklang mit den Rechten der betroffenen Personen gemäß der DSGVO verarbeiten.

13. DATENSICHERUNG

Das Unternehmen wird die angezeigten Maßnahmen treffen, um den Schutz vor unbefugter oder unrechtmäßiger Verarbeitung und vor unbeabsichtigtem Verlust oder unbeabsichtigter Schädigung von personenbezogenen Daten zu gewährleisten.

Das Unternehmen wird Verfahren und Technologien einführen, um die Sicherheit aller personenbezogenen Daten von der Erfassung bis zur Zerstörung oder Löschung zu gewährleisten. Personenbezogene Daten werden nur dann an Datenverarbeiter weitergegeben, wenn sie sich dazu verpflichten, diese Verfahren und Richtlinien einzuhalten oder wenn sie selbst angemessene Maßnahmen ergreifen.

Das Unternehmen wird die Datensicherheit durch den Schutz der Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit personenbezogener Daten, wie folgt definiert, erhalten:

Vertraulichkeit bedeutet, dass nur Personen, die zur Verwendung der Daten berechtigt sind, darauf zugreifen können.

Integrität bedeutet, dass personenbezogene Daten genau und für den Zweck, für den sie verarbeitet werden, geeignet sein sollten.

Verfügbarkeit bedeutet, sicherzustellen, dass personenbezogene Daten vor unerwünschter Zerstörung oder unerwünschtem Verlust geschützt werden und dass autorisierte Benutzer in der Lage sein sollten, auf die Daten zuzugreifen, wenn sie sie für autorisierte Zwecke benötigen. Daher sollten personenbezogene Daten nicht auf einzelnen PCs, sondern auf dem zentralen Computersystem des Unternehmens gespeichert werden.

Zu den Sicherungsverfahren gehören:

Eingangskontrollen. Jede fremde oder unbefugte Person, die in eingangskontrollierten Bereichen zu sehen ist, sollte gemeldet und daran gehindert werden, Zugang zu Systemen zu erhalten, in denen personenbezogene Daten verarbeitet werden.

Eingabekontrollen. Die Aktivitäten der Datennutzer sollten protokolliert werden, damit anschließend festgestellt werden kann, ob und von wem personenbezogene Daten in die Datenverarbeitungssysteme des Unternehmens eingegeben, geändert oder davon entfernt wurden.

Zugangskontrollen. Personenbezogene Daten sollten nicht von unbefugten Personen gelesen, kopiert, geändert, entfernt oder auf andere Geräte oder mit anderen Formaten exportiert werden. Datennutzer, die berechtigt sind, auf bestimmte personenbezogene Daten zuzugreifen, sollten nur auf die Daten zugreifen können, die sie benötigen und auf die sie berechtigten Zugang haben.

Sichere abschließbare Schreibtische und Schränke. Alle Schreibtische und Schränke sollten verschlossen bleiben, wenn sie vertrauliche Informationen jeglicher Art enthalten. (Persönliche Informationen werden immer als vertraulich angesehen.)

Entsorgungsverfahren. Papierdokumente sollten in den Aktenvernichter kommen. Digitale Speichergeräte sollten zerstört werden, sobald sie nicht mehr gebraucht werden.

Ausstattung. Datennutzer müssen sicherstellen, dass ihre Bildschirme Vorbeigehenden keine vertraulichen Informationen anzeigen und sich von ihrem PC abmelden, wenn sie ihren PC unbeaufsichtigt lassen.

14. ÜBERMITTLUNG PERSONENBEZOGENER DATEN

Als internationale Kreuzfahrtgesellschaft kann das Unternehmen bestimmte von ihm gespeicherte personenbezogene Daten von betroffenen Personen in der EU an ein Nicht-EU-Land übermitteln, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Das Land, in das die personenbezogenen Daten übermittelt werden, verfügt über ein angemessenes Schutzniveau für die Rechte und Freiheiten der betroffenen Personen;
- Die betroffenen Personen haben ihre Einwilligung gegeben;
- Für die Übermittlung gilt eine der in der DSGVO festgelegten Ausnahmen, einschließlich der Erfüllung eines Vertrags zwischen dem Unternehmen und der betroffenen Person oder zum Schutz der lebenswichtigen Interessen der betroffenen Person;
- Die Übermittlung ist aus wichtigen Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Feststellung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen rechtlich erforderlich, oder
- Die Übermittlung wird von der zuständigen Datenschutzbehörde genehmigt, wenn das Unternehmen angemessene Schutzvorkehrungen hinsichtlich des Schutzes der Privatsphäre der betroffenen Personen, ihrer Grundrechte und Grundfreiheiten sowie der Ausübung ihrer Rechte getroffen hat.

Die personenbezogenen Daten, die das Unternehmen speichert, werden auch von außerhalb der EU tätigen Mitarbeitern des Unternehmens verarbeitet, die für das Unternehmen oder einen seiner Lieferanten arbeiten. Diese Mitarbeiter können unter anderem an der Erfüllung von Verträgen mit der betroffenen Person, der Verarbeitung von Zahlungsdetails und der Erbringung von Unterstützungsleistungen beteiligt sein.

15. OFFENLEGUNG UND AUSTAUSCH PERSONENBEZOGENER INFORMATIONEN

Als internationale Kreuzfahrtgesellschaft kann das Unternehmen bestimmte von ihm gespeicherte personenbezogene Daten mit allen Mitgliedern des Konzerns, d.h., mit den Tochtergesellschaften des Unternehmens oder seiner letzten Holdinggesellschaft und deren Tochtergesellschaften, teilen.

Das Unternehmen kann auch bestimmte von ihm gespeicherte personenbezogene Daten Dritten offenlegen.

- Falls das Unternehmen Gesellschaften oder Vermögenswerte verkauft oder kauft, kann es personenbezogene Daten, die es besitzt, dem potenziellen Verkäufer oder Käufer dieser Gesellschaften oder Vermögenswerte offenlegen.
- Wenn das Unternehmen oder im Wesentlichen sein gesamtes Vermögen von einem Dritten erworben wird, gehören die personenbezogenen Daten, die es besitzt, zu den zu übertragenden Vermögenswerten.

Das Unternehmen kann zur Offenlegung oder Weitergabe personenbezogener Daten einer betroffenen Person verpflichtet sein, um einer gesetzlichen Verpflichtung, der es unterliegt, nachzukommen oder um

einen Vertrag mit der betroffenen Person oder andere Vereinbarungen durchzusetzen oder anzuwenden; oder um die Rechte, das Eigentum des Unternehmens oder die Sicherheit seiner Mitarbeiter, Kunden oder anderer zu schützen. Dies kann auch den Informationsaustausch des Unternehmens mit anderen Unternehmen und Organisationen zum Schutz vor Betrug und zur Verringerung des Kreditrisikos beinhalten.

Das Unternehmen kann auch personenbezogene Daten, die es speichert, mit ausgewählten Dritten zu den in der Planung genannten Zwecken teilen.

16. BEARBEITUNG VON ANTRÄGEN DER BETROFFENEN PERSONEN AUF ZUGANG

Die betroffenen Personen müssen in einem formalen Auskunftersuchen die sie betreffenden Informationen verlangen, die dem Unternehmen zur Verfügung stehen. Das muss schriftlich geschehen. Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist kostenfrei, das Unternehmen behält sich jedoch das Recht vor, angemessene Verwaltungsgebühren für jegliche spätere Kopien weiterer Daten oder für übermäßige oder unverhältnismäßige Anträge zu erheben.

Jeder Mitarbeiter des Unternehmens, der einen schriftlichen Datenzugriffsantrag erhält, muss diesen unverzüglich an seinen Abteilungsleiter und den Datenschutzbeauftragten des Unternehmens weiterleiten.

Bei telefonischen Anfragen wird das Unternehmen nur die in seinen Systemen gespeicherten personenbezogenen Daten gemäß den Richtlinien und Verfahren der jeweiligen Abteilung des Unternehmens offenlegen.

17. SCHULUNG

Jede Abteilung bietet Schulungen, damit die Einhaltung dieses Verfahrens gefördert oder nochmals betont wird.

18. EIGENVERANTWORTUNG

Es liegt in der Verantwortung eines jeden Mitarbeiters, die Datenschutzrichtlinien des Unternehmens und die entsprechenden Verfahren einzuhalten. Jeder Abteilungsleiter stellt sicher, dass die Datenschutzrichtlinie des Unternehmens und die entsprechenden Verfahren umgesetzt werden. Alle Fragen zur Umsetzung der Datenschutzrichtlinie und der entsprechenden Verfahren sollten an den Datenschutzbeauftragten gerichtet werden.

19. JÄHRLICHE DATENSCHUTZ-SELBSTPRÜFUNG

Jede Abteilung überprüft jährlich ihre Datenerhebungs-, -Verarbeitungs- und Sicherheitspraktiken, um die Einhaltung dieses Verfahrens sicherzustellen und erforderlichenfalls Empfehlungen zur Verbesserung der einschlägigen Richtlinien und Verfahren abzugeben. Diese Empfehlungen sind schriftlich und richten sich an den Datenschutzbeauftragten.

20. DATENVORFALLMELDUNGEN

Wenn festgestellt wird, dass ein Datenvorfall aufgetreten ist, der als Datenverletzung betrachtet werden kann, muss dies unverzüglich dem Abteilungsleiter und dem Datenschutzbeauftragten gemeldet werden.

21. ÄNDERUNGEN DIESES VERFAHRENS

Das Unternehmen behält sich das Recht vor, dieses Verfahren jederzeit zu ändern, um seinen rechtlichen Verpflichtungen nachzukommen.

ANHANG DATENVERARBEITUNGSAKTIVITÄTEN

A. DATENARTEN UND ZWECK DER VERARBEITUNG

Die Arten von Daten, die wir im Rahmen und im Zusammenhang mit der Erbringung unserer Dienstleistungen erheben, umfassen, ohne Einschränkung:

- Ihren Namen, Ihre Kontaktdaten, Ausweisdokumente (die Angaben zu Geburtsdatum und Geburtsort enthalten können), Nationalität - Diese Daten können angefordert werden, um Ihnen Informationen zu Ihrer Anfrage zu übermitteln, unabhängig davon, ob sie per E-Mail, Callcenter oder auf der Website übermittelt werden, oder um Ihre Buchung zu bearbeiten und abzuschließen;
- Gegebenenfalls gültige Reisedokumente und Visa - solche Daten werden verarbeitet, um die behördlichen Auflagen in den Anlaufhäfen zu erfüllen;
- Daten bezüglich Ihrer Gesundheit (z. B. Erkrankungen, bei denen an Bord des Schiffes besondere Aufmerksamkeit erforderlich ist), um eventuelle Behinderungen oder spezielle Ernährungsbedürfnisse zu erkennen und zu berücksichtigen;
- Ihr Name, Ihre Kabinenummer, Ihr Bild (beim Einsteigen in das Schiff), Personen, mit denen Sie reisen, Einschiffungshafen, Ausschiffungshafen und Informationen. Diese Daten werden auf der Grundlage der Notwendigkeit verarbeitet, die öffentliche Sicherheit zu gewährleisten oder um gegebenenfalls einen Notfall zu managen.
- Ihre E-Mail-Adresse, um Sie über unsere neusten Angebote und Produkte zu informieren und Ihnen Newsletters zu schicken.
- Angaben zu Qualifikationen und Fähigkeiten, Hintergrundprüfungen (falls zutreffend), früherer Beschäftigungsverlauf und Referenzen. Diese Daten werden während des Einstellungsverfahrens erfasst.

B. ÜBERMITTLUNG VON DATEN-DATENEMPFÄNGER

Um Ihnen die vertraglich vereinbarten Dienstleistungen anbieten zu können, können wir Informationen über Sie mit unseren Geschäftspartnern teilen, die möglicherweise einige der von Ihnen gebuchten Dienstleistungen anbieten, z. B. Landausflüge. Darüber hinaus geben wir personenbezogene Daten für Einwanderungszwecke an örtliche Hafenvertreter und Behörden weiter.

Für den Fall, dass wir dazu verpflichtet sind, Ihre personenbezogenen Daten weiterzugeben und um sicherzustellen, dass Ihre personenbezogenen Daten in Übereinstimmung mit den Datenschutzgesetzen der EU behandelt werden, haben wir Standardvertragsklauseln festgelegt.

C. SPEICHERUNG VON PERSONENBEZOGENEN DATEN

Das Unternehmen verwendet bzw. speichert Ihre personenbezogenen Daten nur so lange, wie dies erforderlich ist, um die Zwecke zu erfüllen, zu denen sie erhoben wurden (d.h. zur Erfüllung gesetzlicher, regulatorischer, buchhalterischer oder Berichterstattungspflichten im Rahmen eines Vertrags); das geschieht in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen.

Unter bestimmten Umständen können wir Ihre personenbezogenen Daten zu Forschungszwecken oder zu statistischen Zwecken anonymisieren (sodass sie nicht mehr mit Ihnen in Verbindung gebracht werden können). In diesem Fall können wir diese Informationen ohne weitere Benachrichtigung an Sie verwenden.